

Ausgabe vom 30.01.2015

## **AKTUELLES** aus Reichenbach im Odenwald

### **Bildervortrag soll Jahreshauptversammlung krönen**



Ein Diavortrag über das Jubiläumsjahr 2014 soll die Jahreshauptversammlung des Verschönerungsvereins krönen. Am 25. März (einem Mittwoch), kommen die Dorfverschönerer im Vereinsheim der Sängers- und Sportvereinigung (SSV) zusammen und hören den Rechenschaftsbericht des Vorstandes. Danach sollen zwei Kassenprüfer gewählt und die Vorhaben für das neue Jahr festgelegt werden.

Zum Abschluss zeigt dann Friedrich Krichbaum eine kleine Auswahl seiner großen Bildersammlung aus dem Jubiläumsjahr.

Zur Generalversammlung sind alle Mitglieder und Freunde des VVR eingeladen. SSV-Wirtin und VVR-Mitglied Ruzika („Rosi“) Markovic wird die Gaststätte entsprechend umgestalten und so herrichten, dass die Gäste einen direkten Blick zum Vorstandstisch und zur Leinwand haben. Die Organisatoren rechnen mit einem ähnlich guten Besuch wie im Vorjahr, als im Heim der Geflügelzüchter die Rekordzahl von 76 Besuchern begrüßt werden konnte (s. Bild). (Text: he, Foto: fk)

### **Trachtenträger beim Hessentag in Hofgeismar**

Am Hessentag in Hofgeismar wollen die Trachtenträger des VVR teilnehmen. Am Samstag, 06. Juni 2015, soll es mit dem Bus in die nordhessische Stadt und dort in das Festzelt der Hessischen Vereinigung für Tanz- und Trachtenpflege (HVT) gehen. Zusammen mit anderen Organisationen des Landesverbandes wollen die Reichenbacher ihre Tracht vorstellen, die Spinnräder schnurren lassen und gemeinsam Lieder singen. Der Spinnkreis hat hierfür schon eine ganze Reihe von Liedern zusammengestellt, natürlich auch die „Odenwälder Nationalhymne - Mer sinn all vum Ourewoald“, getextet und komponiert vom Reichenbacher Georg Bechtel.



In Vorbereitung des Auftrites im HVT-Zelt möchten die Spinnleute zusammen mit den Trachtensängern üben und laden hierzu alle Trachtenträger im VVR und darüber hinaus zur „Singstunde“ jeden Donnerstag, ab 19.30 Uhr, in das Vereinshaus (ehemalige Jugendherberge) ein. (Text: he, Foto: Jörg Sprang – aus dem letzten Jahr in Bensheim)

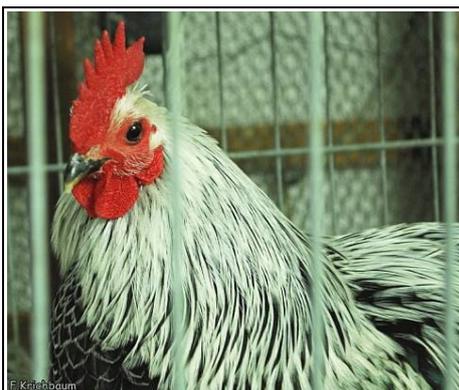
## Trachtenträger nehmen an vier Umzügen teil

Gleich an vier Stadt- oder Dorffesten nehmen in diesem Jahr die Trachtenträger des Verschönerungsvereins teil. In seiner jüngsten Zusammenkunft beschloss der Vorstand folgende Sonntagstermine: 05. Juli (Schwanheim), 02. August (Lindenfels), 30. August (Reichenbach), 20. September (Beeckenkirchen). Die Organisation der Auftritte übernimmt Ehrenvorsitzender Albrecht Kaffenberger. (Text/Foto: he)



## Erfolg auch bei den Besucherzahlen

132 Hühner und Tauben waren in der Lokalschau der Geflügelzüchter im Vereinsheim im Höllacker zu sehen. Eine ähnlich hohe Zahl konnte der rührige Verein auch bei den Besuchern registrieren. Dank trockenem Winterwetter bei strahlendem Sonnenschein am Nachmittag spazierten viele Reichenbacher auf dem Rundwanderweg Höllacker/Hahnenbusch entlang und sahen sich die Gefiederschau an. Hinzu kamen noch auswärtige Geflügelfreunde, so dass das Organisationsteam um Hannelore und Helmut Fassinger alle Hände voll zu tun hatte. Im Vereinsheim dabei auch zahlreiche Mitglieder des Verschönerungsvereins, in dessen Vorstand Helmut Fassinger seit einem Jahr mitarbeitet und unter anderem die örtlichen Brunnen betreut.



Die Ausstellungstiere präsentierten Hans Beier, Helmut Fassinger, Helmut Kaffenberger, Dieter Oster, Peter Weber, Hans Winkler und erstmals Sabine Finner, die den

Einheimischen eher als kundenfreundliche Mitarbeiterin des Ordnungsamtes der Gemeinde bekannt ist. Ausgestellt wurden Hühner der Rassen New Hampshire, Bantam, Antwerpner Bartzwerge, Zwerg Langschan, Zwerg Reichshühner, sowie Tauben der Rassen Voorburger Schildkröpfer, Eistauben, Thüringer Schildtauben, Samtschilder, Schmalkaldener, Nürnberger Lerchen, Eispurzler und Rheinische Ringschläger. Gleich elf Mal konnte die Note „Hervorragend“ für die Tiere von Sabine Finner, Hans Winkler, Helmut Fassinger, Helmut Kaffenberger, Peter Weber und Hans Beier vergeben werden. Helmut Fassinger erhielt den Landesverbandspreis, Helmut Kaffenberger den Zuschlagspreis, Hans Beier den Kreisverbandspreis und Sabine Finner den Karl-Kindinger-Gedächtnispokal. (Text: he, Fotos: he, fk)



Hervorragend“ für die Tiere von Sabine Finner, Hans Winkler, Helmut Fassinger, Helmut Kaffenberger, Peter Weber und Hans Beier vergeben werden. Helmut Fassinger erhielt den Landesverbandspreis, Helmut Kaffenberger den Zuschlagspreis, Hans Beier den Kreisverbandspreis und Sabine Finner den Karl-Kindinger-Gedächtnispokal. (Text: he, Fotos: he, fk)

### **Ehemaliges Steinmann-Haus prächtig saniert**

Mit zu den schönsten Häusern im Dorf zählt jetzt das Fachwerkhaus der Familie Mink, Friedhofstraße 1. Das von den Vorbesitzern, den Familien Steinmann, auf eine Entstehungszeit um 1860 datierte Gebäude, war in die Jahre gekommen und wechselte den Eigentümer. Dieser sanierte Haus und Scheune, auch mit Unterstützung des „Programms der Einfachen Stadterneuerung“. Jetzt zeigt es sich in prächtiger Verfassung, wie die Aufnahme von Friedrich Krichbaum belegt.

Der VVR ist derzeit dabei, alte Gebäude und Häuser im Dorf zu erfassen, alte Fotos zu finden und sie den aktuellen gegenüberzustellen. Walter Koepff hat hierüber ja im Bergsträßer Anzeiger (BA) ein wunderbares Beispiel mit den Fotos der alten Weyhrauch- und Eßinger-Häusern und dem neuen Rathaus geliefert.

Obwohl der VVR über viele Jahre hinweg tausende alter Fotos gesammelt hat, fehlen insbesondere alte Aufnahmen von Häusern. Erschwerend kommt hinzu, dass die Aktenlage in der Verwaltung problematisch ist, auch weil in den kleinen Gemeinden Bauanträge und Pläne in der heutigen Form nicht immer notwendig waren, bzw. nicht mehr aufzufinden sind. Deshalb wäre es schön, wenn sich möglichst viele Reichenbacher an der VVR-Aktion beteiligen und der Redaktion Fotos von alten Häusern einreichen und möglichst auch die Baujahre und die Eigentümer nennen. (Text: he, Foto: fk)



# Tanztee mit Live Musik der Band Happiness



Lillo

Wo: Gasthaus zur Traube/Reichenbach

Wann: Sonntag 22.03.2015 15<sup>00</sup> - 19<sup>00</sup>

Unkostenbeitrag: 3.00 €

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Eine Veranstaltung des Verschönerungsvereins Reichenbach

Telefon 06254 959155

## Irene Gorka wieder im Vorstand des VVR

Zehn Jahre arbeitete sie als Schriftführerin im Vorstand des VVR mit, danach war sie kurzzeitig ausgeschieden, jetzt ist sie wieder da. In der jüngsten Sitzung wurde Irene Gorka als 17. Vorstandsmitglied eingeführt. Als Leiterin des Spinnkreises führt sie eine wichtige Gruppe im Verein und gehört in dieser Funktion kraft Amtes dem Vorstand an.  
(Text: he, Foto: fk)

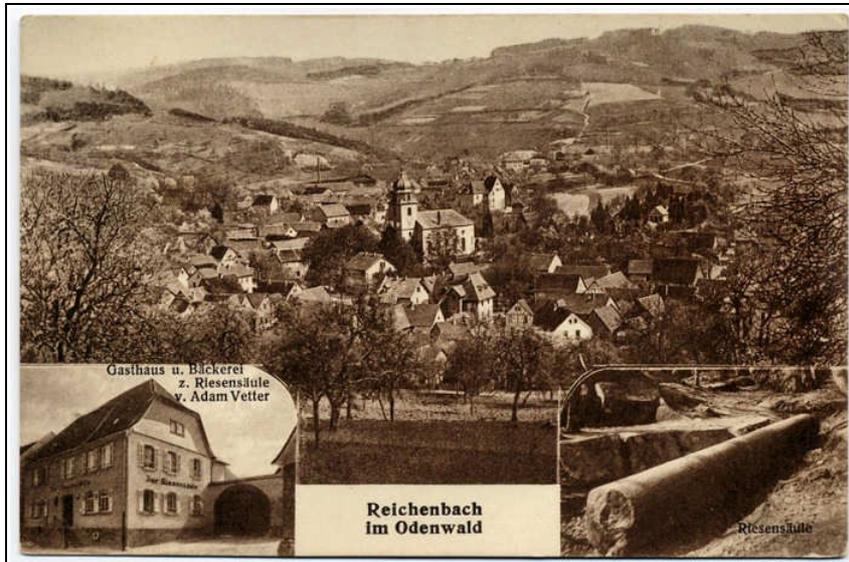


## Großherzoglicher Geometer beschreibt Reichenbach

Hoch interessant ist die Beschreibung des „Großherzogthums Hessen“ und seiner Gemeinden 1829 durch den Geometer Georg Wilhelm Justin Wagner:

„**Reichenbach** (Bezirk Lindenfels), lutherisches Pfarrdorf; liegt an der Lauter, zwei Stunden von Lindenfels und gehört dem Grafen von Erbach-Schönberg. Der Ort besteht aus 104 Häusern und 830 Seelen, die bis auf fünf Reformierte, fünf Katholiken und 52 Juden lutherisch sind. Die Kirche wurde 1748 gebaut. Außer drei Mahlmühlen befindet sich eine Papiermühle hier. Jährlich werden drei Krämermärkte gehalten.

In der Heppenheimer Markbeschreibung 773 kommt ein Reonga vor, worunter wahrscheinlich Reichenbach verstanden ist. Auch wird der Ort in der



Lorscher Wildbannbeschreibung 1012 genannt. Im Jahr 1514 war Reichenbach noch pfälzisches unmittelbares Eigenthum und 1561 wurde es von Churpfalz tauschweise an Erbach abgetreten. Der Ort war noch 1521 ein Filial von Bensheim, wurde aber 1523 zur Pfarrei erhoben ... Hier ist schon seit undenklichen Zeiten Bergbau getrieben worden. Im Jahr 1806 kam Reichenbach unter Hessische Hoheit.“

Entnommen aus dem ersten Band „Provinz Starkenburg“, zur Verfügung gestellt von VVR-Mitglied Manfred Schaarschmidt. (Repro: koe, alter Blick auf Reichenbach)

## Seniorenbeirat besucht neue Zahnarztpraxis

Vor seiner offiziellen Sitzung zur Beratung des Lautertaler Haushaltsplanes traf sich der Seniorenbeirat Lautertal im Neubau von Zahnarzt Thomas Rettig. Nach 17 Jahren in dem Gebäude des ehemaligen Alueda-Marktes an der Hahnenbusch Straße befinden sich die Praxisräume jetzt am Ortseingang an der Nibelungenstraße. Zusammen mit dem Kreissenioresbeauftragten Klaus Domsel (links im Bild) inspizierten die Mitglieder des Beirates mit Albrecht Kaffenberger an der Spitze die Praxis. Am Empfang wurde die Gruppe von Christina Marquardt begrüßt, bevor Zahnarzt Thomas Rettig zu einem Rund-



gang einlud. In äußerst kurzer Bauzeit konnte das Gebäude erstellt werden. Die Bodenplatte wurde am 1. September 2014 gegossen und der Betrieb in dem Neubau am 5. Januar aufgenommen. Auch wenn es sich um ein Fertighaus handle, so Rettig, hätten doch einige Änderungen eingeplant werden müssen, um den Anforderungen einer Zahnarztpraxis gerecht zu werden. So seien alle Türen und die Toilette Rollstuhl gerecht. Auch die sieben Parkplätze direkt an der Nibelungenstraße sind ebenerdig zu erreichen. Neben den drei Behandlungsräumen gehören zur Praxis ein Röntgenraum, Labor, Büro, Sozial- und Technikraum. (Text/Foto: koe)

## Kerweverein eröffnet die Faschingskampagne

Vom Männergesangverein Eintracht übernommen hat der Kerweverein Reichenbach (RKV) die Elferratssitzungen. Immer im historischen Saal des Gasthauses „Zur Traube“ finden alle zwei Jahre vier Sitzungen statt, die jedes Mal ausverkauft sind. Im Elferrat sitzen auch Vertreter der örtlichen Vereine, in diesem Jahr bei einer Sitzung auch Petra Hercher-Baumbach aus dem Vorstand des VVR.

In Zeiten, als es noch bedeutend weniger Veranstaltungen das ganze Jahr über in Reichenbach und Umgebung gab, war der Besuch der „Eintracht-Fasnacht“ für viele Bürger ein Höhepunkt des Jahres. Die Eintracht-Chronik vermerkt hierzu: „Höhepunkt des Vereinslebens



nach dem großen Jubiläumsfest waren die Elferratssitzungen. Unter dem Motto „Heut' sind wir fidel“ starteten die Sänger mit zwei Sitzungen 1963 in die tollen Tage ...“ (nachzulesen auf den reich bebilderten Seiten 23 und 24 der Eintracht Chronik, die auch heute noch beim Vorsitzenden Peter Kaffenberger erworben werden kann). (Text: he, Repro: fk)

## TSV-Frauen laden ein zum Kleidermarkt

Eine kleine aktive Gruppe von Reichenbacher Frauen möchte ein attraktives Angebot im Lautertal etablieren, einen Second-hand Markt für Frauen.

Termin dafür ist am 01. März 2015 von 14 bis 18.00 Uhr in der Turnhalle des TSV Reichenbach im Brandauer Klinger Weg 15. Alle Frauen, die Lust haben für ihre neue Frühjahrs-Sommermode Platz im Kleiderschrank zu schaffen, sind herzlich eingeladen, einen Stand zu betreiben. Die Standgebühr beträgt 10.- Euro, anmelden kann man sich unter

[ladies-markt@web.de](mailto:ladies-markt@web.de). Weitere Informationen und eine Bestätigung werden automatisch versendet. Jeder Stand erhält zwei Tische von Bierzelt-Garnituren und Platz für eine Kleiderstange. Kinder und Männer sind herzlich willkommen und werden eine Animationsecke an der Theke finden, damit keine Langeweile entsteht, solange die Frau/Mama ihren Stand be-

treibt oder shoppen geht. Für einen Umkleidebereich mit Spiegel wird ebenfalls gesorgt. Das Organisationsteam bedient an der Theke und bietet Getränke, Kaffee, Kuchen und kleine Speisen an. (Text: khp)

## Mitglieder des Verschönerungsvereins waren gemeinsam in Kuba

### Teil14 des Berichts von Albrecht Kaffenberger/Fotos von Norbert Mink

Die Koffer waren kaum ausgepackt, zog es die Teilnehmerschar ans Meer. Ist es wirklich so, wie im Katalog dargestellt.



Durch den Park mit Schwimmbad, näherten wir uns dem Strand. Als wir den ersten Blick auf Strand und Meer werfen konnten, wussten wir, dass die Fotos nicht eine Glanzleistung von Werbeagenturen waren, sondern die Abbildung der Wirklichkeit. Das Wasser ist tatsächlich azurblau, und liegt man erst einmal in von Wellen umspülten Sand, merkt man wie fein und weich der ist. Nach ausgiebigem Baden und Schwimmen im Meer, ging es zurück zum Hotel, wobei unterwegs noch ein

paar Cocktails probiert wurden. Nun war umziehen angesagt zum Dinner. In einem großen, schön eingerichteten Saal, war das Buffet angerichtet, und es gab alles, was das Herz begehrt. Da es den ganzen Tag warmes und kaltes Essen gab, mussten wir uns nicht beeilen, um alle aufgetischten Köstlichkeiten zu probieren. Wir hatten ja eine ganze Woche Zeit dafür.

Höhepunkte der Woche waren Ausflüge zu einer vorgelagerten Insel mit einem Segelschiff. Bettina, Andreas und Norbert unternahmen das Wagnis. Norbert und Andreas hatten sich beim Nutria füttern und Cocktail trinken so verausgabt, dass sie auf der Heimfahrt vorne im Netz schliefen. Bettina war ihr Schutzengel, denn ohne sie wären die beiden vielleicht in Haiti gelandet.

Da in Varadero, auch tolle alte Amischlitten fahren, waren die Minks und Schwabs fast täglich zu einer Ausfahrt



bereit. Das milde Klima und der warme Meereswind, sowie der Blick aufs Meer, das bei kleiner Bewölkung dauernd seine Farben von tiefblau über hellblau, dunkelgrün und hellgrün wechselte, sind Erinnerungen die niemals vergessen werden.

Beim Ausflug ins Delfinarium konnte die Gruppe, die Delfine bei ihren Kunststücken beobachten. Die Delfine sprangen durch Reifen, trugen die Trainer auf ihrem Rücken durchs Wasser und hoben manches kleine Kind mit der Schnauze aus dem Wasser. Besonderes Gaudi verursachte immer wieder, wenn die Delfine, vor der Zuschauertribüne mit ihrem ganzen Körper aus dem Wasser sprangen

und so landeten, dass das Spritzwasser die Personen auf der Besuchertribüne duschte. Mutige wagten sich sogar ins Wasser und schwammen mit diesen wunderbaren Tieren.

Am letzten Tag, machten wir nach einem Sektfrühstück noch einen kleinen Rundgang durch die wundervolle Hotelanlage, packten unsere Koffer und flogen in einem ruhigen Nachtflug nach Frankfurt, wo wir wohlbehalten landeten.

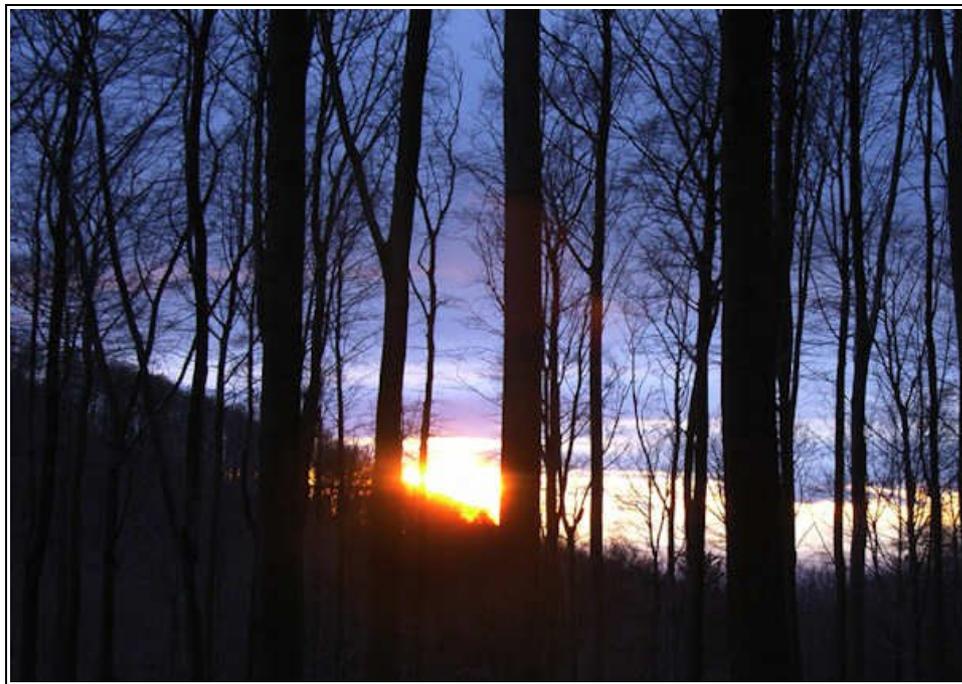
Unser 14 tägiger Ausflug, der bei allen Teilnehmern tiefe Eindrücke von unserem Gastgeberland Kuba hinterlassen hat, fand so einen guten Abschluss.



### Termine:

**Freitag, 06., Samstag, 07., Freitag, 13. und Samstag, 14. Februar, jeweils 20.11. Uhr:** Elferrats-sitzungen des Kerwevereins Reichenbach im Gasthaus „Zur Traube“

**Samstag, 07.02.2015, 10 bis 16 Uhr:** Ourewäller Donzstunn im Feuerwehrgerätehaus im Brand-dauer Klinger.



*Wintersonnenuntergang am Hohenstein (koe)*

### Herausgeber:



**Verschönerungsverein Reichenbach 1974 e.V.**

Vorsitzender: Heinz Eichhorn

Nibelungenstraße 376

64686 Lautertal

Tel.: 06254/7348

e-mail: [heinz.p.eichhorn@arcor.de](mailto:heinz.p.eichhorn@arcor.de)

homepage: [www.verschoenerungsverein-reichenbach.de](http://www.verschoenerungsverein-reichenbach.de)



**Redaktion:** Friedrich Krichbaum, Heinz Eichhorn, Dr. Joachim Bartl, Walter Koepff

**Trotz sorgfältiger Prüfung übernehmen wir für die Angaben in diesem Online-Brief sowie für die Inhalte der externen Links keine Haftung oder Gewähr.**